

Dezernat Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik Deutsche Rentenversicherung Bund 10704 Berlin

Theresienklinik Abt. II Herr Dr. Hesselschwerdt Am Kurpark 1 79189 Bad Krozingen Abteilung: Prävention, Rehabilitation und Sozialmedizin

Aktenzeichen: 0430/40-51-40-00

Ansprechpersonen:

Frau Agnes Gregorkiewicz Telefon 030 865-39338 E-Mail: agnes.gregorkiewicz@drv-bund.de

Herr Robert Simon Telefon 030 865-31836 E-Mail: robert.simon@drv-bund.de

Sekretariat

Telefon: 030 865-32219 Telefax: 030 865-27482

E.6271. R: 700609572300 F:70

Datum: Juni 2022

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung Rehabilitand*innenbefragung Somatik stationär – Bericht 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem heutigen Schreiben übermitteln wir Ihnen die fachabteilungsbezogenen QS-Berichte mit den Ergebnissen der Rehabilitand*innenbefragung für die somatischen Indikationen der stationären medizinischen Rehabilitation. Bitte beachten Sie, dass ein fachabteilungsbezogener Bericht zu den jeweiligen Befragungsergebnissen nur erstellt wird, wenn uns mindestens 12 ausgefüllte Fragebögen vorliegen.

Die Befragten (N = 70.458) aus 684 Reha-Fachabteilungen haben ihre Rehabilitation zwischen August 2018 und Juli 2019 abgeschlossen. Befragt wurden sie 8 bis 12 Wochen nach der Rehabilitation.

Der vorliegende Bericht soll Ihre Fachabteilung über ihre Qualitätsergebnisse aus der Rehabilitand*innenbefragung informieren. Nach vollständiger Umsetzung der neuen Adjustierung – einschließlich des Rückmeldekonzepts – in der Rehabilitand*innenbefragung stehen für Folgeberichte noch umfangreichere Informationen zur Verfügung.

Als Interpretationshilfe sowie für weitere Erklärungen zur Adjustierung und zur Qualitätspunktberechnung dienen "Häufig gestellte Fragen und Antworten (FAQ)" zu den Ergebnisberichten der Rehabilitand*innenbefragung. Diese können unter www.rb-drv.de abgerufen werden.

Über den Versand der Ergebnisberichte der Rehabilitand*innenbefragung im Rahmen der QS-Berichterstattung werden der GKV-Spitzenverband, die Hauptverwaltung der Barmer GEK und die Verbände der Leistungserbringer informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Jah auges

Dr. Johannes Falk

Leiter des Dezernats 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik

<u>Anlagen</u>

Weitere Informationen zur Reha-Qualitätssicherung und QS-Berichterstattung der DRV finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.reha-qs-drv.de

Darüber hinaus finden Sie dort ebenfalls eine Übersicht zu den Fachabteilungsschlüsseln für Rehabilitationseinrichtungen:

www.fachabteilungsschluessel-drv.de

Nähere Informationen zur KTL erhalten Sie unter:

www.ktl-drv.de

Zudem können Sie sich auf unserer Homepage ausführlich über die Reha-Therapiestandards informieren:

www.reha-therapiestandards-drv.de

Holen Sie sich außerdem die aktuellen Nachrichten des Dezernats Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik der DRV Bund in Ihr Postfach und abonnieren Sie unseren elektronischen Newsletter:

www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter

Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung

Rehabilitand*innenbefragung Somatik stationär Bericht 2022

- → Bericht zur Reha-Qualitätssicherung
- → Abschluss der Rehabilitation: August 2018 bis Juli 2019
- → Theresienklinik Abt. II

Ansprechpersonen im Dezernat 0430 – Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik:

Frau Agnes Gregorkiewicz Telefon: 030 865-39338

E-Mail: agnes.gregorkiewicz@drv-bund.de

Herr Robert Simon Telefon: 030 865-31836

E-Mail: robert.simon@drv-bund.de

Sekretariat Telefon: 030 865-32219

Telefax: 030 865-27482



E.6271. Q: 7000076 R: 700609572300 F: 70 Juni 2022



Datenkorrekturblatt

Bitte bei Änderungen per Fax zurück an Dezernat 0430

Telefax: 030 865-79 41012

Daten Ihrer Fachabteilung für die Reha-QS-Berichterstattung

Für die QS-Berichterstattung werden im Dezernat "Reha-Qualitätssicherung, Epidemiologie und Statistik" Daten zu den teilnehmenden Fachabteilungen gespeichert. Zu Ihrer Fachabteilung sind die nachstehend aufgeführten Angaben vorhanden.

Sollten die Angaben nicht zutreffen, bitten wir um entsprechende Korrektur bzw. Ergänzung. Senden Sie bitte diese Seite per Fax an uns zurück. Bei Änderungen informieren wir Ihren zuständigen RV-Träger. Nur mit Ihrer Hilfe ist ein aktueller und korrekter Datenbestand zu realisieren. Vielen Dank!

Nutzen Sie bitte bei Bedarf auch die **Onlineversion unseres Einrichtungsdatenkorrekturblattes** über folgenden Direktlink: www.deutsche-rentenversicherung.de/datenkorrekturblatt

Korrekturen / Ergänzungen (bitte in Druckbuchstaben)

		(bitto iii bi dottadoriotabori)
Name der Fachabteilung:	Theresienklinik Abt. II	
Leitende/r Ärztin/Arzt:	Herr Dr. Hesselschwerdt	
Anschrift:	Am Kurpark 1 79189 Bad Krozingen	
E-Mail-Adresse der Klinik:		
E-Mail-Adresse der Fachabteilung:		
E-Mail-Adresse der/s leitenden Ärztin/Arztes:		
Institutions- kennzeichen:	510831061	
Fachabteilungs- schlüssel:	2300 - Orthopädie	
RV-Träger:	70	

E.6271. Q: 7000076 R: 700609572300 F: 70 Juni 2022

QS-Nr.:

Rehastätten-Nr.:

7000076

700609572300



QS-Berichtschronik

Name der Fachabteilung: Theresienklinik Abt. II Fachabteilungsschlüssel: 2300 - Orthopädie

Hinweis: Der absolute Schwellenwert für den Strukturierten Qualitätsdialog liegt für alle

Qualitätssicherungsberichte bei 50 Qualitätspunkten.

Für Ihre Fachabteilung sind zuletzt folgende QS-Berichte erstellt worden:

(Aufgeführt sind bis zu zwei Berichte pro QS-Berichtsinstrument, die an Ihre Fachabteilung in diesem oder in den zwei zurückliegenden Kalenderjahren versandt wurden)

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2021

Versandzeitpunkt: Dezember 2021

Entlassungszeitraum: 01.01.2020 - 31.12.2020

Fallzahl: 1067

Keine Qualitätspunkte

Rehabilitandenstruktur - Bericht 2020 II

Versandzeitpunkt: Oktober 2020

Entlassungszeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

Fallzahl: 1214

Keine Qualitätspunkte

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2022

Versandzeitpunkt: Februar 2022

Entlassungszeitraum: 01.01.2020 - 31.12.2020

Fallzahl: 622

Theoretische Qualitätspunkte

Therapeutische Versorgung (KTL) - Bericht 2020 II

Versandzeitpunkt: November 2020

Entlassungszeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

Fallzahl: 803

Qualitätspunkte Therapeutische Versorgung: 92,73 (n = 803)

Mittelwert der Vgl.-Gruppe: 95,68 Relativer Schwellenwert: 89,12

Reha-Therapiestandards Chronischer Rückenschmerz - Bericht 2022

Versandzeitpunkt: April 2022

Entlassungszeitraum: 01.01.2020 - 31.12.2020

Fallzahl: 44

Theoretische Qualitätspunkte

E.6271. Q: 7000076 R: 700609572300 F: 70 IK: 510831061

Juni 2022 V1.6



Reha-Therapiestandards Chronischer Rückenschmerz - Bericht 2021

Versandzeitpunkt: Februar 2021

Entlassungszeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

Fallzahl: 68

Qualitätspunkte Reha-Therapiestandards: 94,83 (n = 68)

Mittelwert der Vgl.-Gruppe: 91,60 Relativer Schwellenwert: 76,63

Reha-Therapiestandards Hüft- und Knie-TEP - Bericht 2022

Versandzeitpunkt: April 2022

Entlassungszeitraum: 01.01.2020 - 31.12.2020

Fallzahl: 251

Theoretische Qualitätspunkte

Reha-Therapiestandards Hüft- und Knie- TEP - Bericht 2021

Versandzeitpunkt: Februar 2021

Entlassungszeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

Fallzahl: 329

Qualitätspunkte Reha-Therapiestandards: 99,69 (n = 329)

Mittelwert der Vgl.-Gruppe: 93,82 Relativer Schwellenwert: 80,44

Peer Review Somatik - Bericht 2022

Versandzeitpunkt: März 2022

Entlassungszeitraum: 01.10.2020 - 31.03.2021

Fallzahl: 11

Qualitätspunkte Peer Review: 78,56 (n = 11)

Mittelwert der Vgl.-Gruppe: 76,15 Relativer Schwellenwert: 67,23

RehabBefragung (Soma/stat. ADMO1) - Bericht 2022

Versandzeitpunkt: Juni 2022

Befragungszeitraum: 01.10.2018 - 30.09.2019

Fallzahl: 98

Qualitätspunkte Rehabilitand*innenzufriedenheit: 75,13 (n = 98) Qualitätspunkte Subjektiver Behandlungserfolg: 76,84 (n = 98) Mittelwert der Vgl.-Gruppe Rehabilitand*innenzufriedenheit: 73,35 Mittelwert der Vgl.-Gruppe Subjektiver Behandlungserfolg: 73,11 Relativer Schwellenwert Rehabilitand*innenzufriedenheit: 68,51 Relativer Schwellenwert Subjektiver Behandlungserfolg: 67,22

> E.6271. Q: 7000076 R: 700609572300 F: 70 IK: 510831061 Juni 2022

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Rehabilitand*innenbefragung Somatik stationär – Bericht 2022



Inhaltsverzeichnis

A Gesamtü	bersicht	II
B Fachabte	ilungsbezogener Ergebnisbericht	1
B.1 Berech	nnung der Qualitätspunkte und ihre Verteilung	3
B.2 Befrag	ungsergebnisse auf Merkmalebene	7
B.3 Weiter	e Merkmale und Diagnosenspektrum	26
Abbildungs	- und Tabellenverzeichnis	
Tabelle A:	Anteil der befragten Rehabilitand*innen pro Fachgebiet	II
Abbildung 1:	Verteilung der Fachabteilungen nach Qualitätspunkten (Zufriedenheit)	4
Abbildung 2:	Verteilung der Fachabteilungen nach Qualitätspunkten (Behandlungserfolg)	6
Tabelle 1:	Abbildung der Merkmal-Angaben, nach Bereichen (Zufriedenheit)	7
Tabelle 2:	Abbildung der Merkmal-Angaben, nach Bereichen (Behandlungserfolg)	16
Tabelle 3:	Abbildung weiterer Merkmal-Angaben (numerisch sortiert)	23
Tabelle 4:	Ausgewählte Merkmale	26
Tabelle 5:	Diagnosen	29

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Rehabilitand*innenbefragung Somatik stationär – Bericht 2022



A Gesamtübersicht

Das Adjustierungsmodell in der stationären medizinischen Rehabilitation ist unter wissenschaftlicher Begleitung überprüft und aktualisiert worden. Die neue Adjustierung stellt eine Bestätigung der bisherigen Adjustierungsstrategie dar, bietet aber auch einige Verbesserungen hinsichtlich einer detaillierteren Auswertung. Bei der Variablenselektion zeigte sich eine weitgehende Bestätigung der bisher eingesetzten Adjustierungsvariablen. Beispielsweise waren folgende Variablen in der bisherigen Adjustierung bedeutsam und sind es nachweislich auch weiterhin: Bildungsabschluss, Geschlecht, Alter oder Wohnort (alte / neue Bundesländer), aber auch Langzeit-Arbeitsunfähigkeit vor der Reha und Aufforderung zur Reha (durch Krankenkasse oder Agentur für Arbeit). Weitere einflussreiche Faktoren sind auch, ob ein Rentenantrag gestellt wurde, ob es sich bei der Reha um eine Anschlussrehabilitation (AHB) handelt oder ob Belastungen bzw. einschneidende Ereignisse nach der Reha im Leben der befragten Rehabilitandinnen und Rehabilitanden aufgetreten sind.

Der vorliegende Bericht soll die Fachabteilungen über ihre Qualitätsergebnisse aus der Rehabilitand*innenbefragung informieren. Nach vollständiger Umsetzung des neuen Rückmeldekonzepts stehen für Folgeberichte noch umfangreichere Informationen zur Verfügung.

Die aktuellen Auswertungen basieren auf insgesamt 70.458 Fragebögen aus dem Befragungszeitraum 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019. In die Auswertungen werden Fachabteilungen einbezogen, aus denen mindestens 12 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden an der Befragung teilgenommen haben. Die einzelnen Fachgebiete stellen jeweils unterschiedlich große Gruppen von befragten Personen – zwischen 48 % bei der Orthopädie und jeweils 0,8 % bei der Inneren Medizin und Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (siehe Tabelle A).

Tabelle A: Anteil der befragten Rehabilitandinnen und Rehabilitanden pro Fachgebiet

Ortho- pädie	Onko- logie	Kardio- logie	Neuro- logie	Pneumolo- gie/ Der- matologie	Gastro- enterologie	Rheuma- tologie	Innere Medizin / HNO
48 %	17 %	11 %	10 %	4 % / 1 %	4 %	3 %	0,8 % / 0,8%

Als Interpretationshilfe sowie zur Erklärung der Adjustierung und Qualitätspunktberechnung dienen "Häufig gestellte Fragen und Antworten (FAQ)" zu den Ergebnisberichten der Rehabilitand*innenbefragung. Diese können unter <u>www.rb-drv.de</u> abgerufen werden.

Rehabilitand*innenbefragung Somatik stationär

Befragungszeitraum: 01.10.2018 - 30.09.2019

Einrichtung/Fachabteilung:		
Bad Krozingen - Theresienklinik Abt. II		9
Anzahl der Fälle in der Fachabteilung: Vergleichsgruppe:	I	
Orthopädische Reha-Fachabteilungen		
Anzahl der Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe: Anzahl der Fälle in der Vergleichsgruppe:		31 33.66

Abkürzungen

FA Fachabteilung Vgl.-Gruppe Vergleichsgruppe

MW Mittelwert N Anzahl

Hinweise

- 1) "-" bedeutet "fehlende Angabe"
- 2) "0,0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,05%" in den Tabellen 1, 2, 3 und 4 "0,00%" bedeutet "Angaben kleiner 0,005%" in Tabelle 5
- 3) Im Bericht werden Rehabilitand*innen mit diverser Geschlechtsidentität aufgrund der sehr geringen Fallzahl in keiner eigenständigen Rubrik aufgeführt. Daher kann es zu Abweichungen zwischen dem Gesamtwert und der Summe aus "weiblich" und "männlich" kommen. Bei höheren Fallzahlen wird künftig auch eine diverse Geschlechtsidentität ausgewiesen.

Abt. II

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 1 Berechnung der Qualitätspunkte und ihre Verteilung

B 1.1 Adjustierte Qualitätspunkte: Rehabilitand*innenzufriedenheit

Das Ergebnis Ihrer Fachabteilung:

Mittelwert der Vergleichsgruppe (<u>nicht</u> adjustiert) + Residuum	= Adjustierte Qualitätspunkte
= 73,37 + 1,76	= 75,13

Mittelwert der Vergleichsgruppe (adjustiert)	73,35
(N=33.667 Fälle)	73,33

Als Vergleichsgruppe werden sämtliche Reha-Fachabteilungen (FA) derselben Indikation herangezogen.

Die adjustierten Qualitätspunkte Ihrer Fachabteilung werden wie folgt berechnet:

Mittelwert der Vergleichsgruppe	
(<u>nicht</u> adjustiert)	73,37
(N=33.667 Fälle)	

	Beobachteter Wert (deskriptiv)	Erwarteter Wert*	Residuum**
Ihre Fachabteilung (N=98 Fälle)	76,47	74,71	1,76

^{*} Erwarteter Wert der FA in Abhängigkeit der FA-eigenen Adjustierungsvariablen

Die Differenz zwischen beobachtetem und erwartetem Wert entspricht je nach Fallzahl der FA nicht notwendigerweise dem Residuum. Dies erklärt sich durch sog. imputierte Werte: Fehlende Befragungsdaten werden anhand vorhandener Merkmale der Rehabilitand*innen und der FA statistisch rekonstruiert.

E.6271. Q: 7000076 R: 700609572300 F: 70 7546521 / 7546544

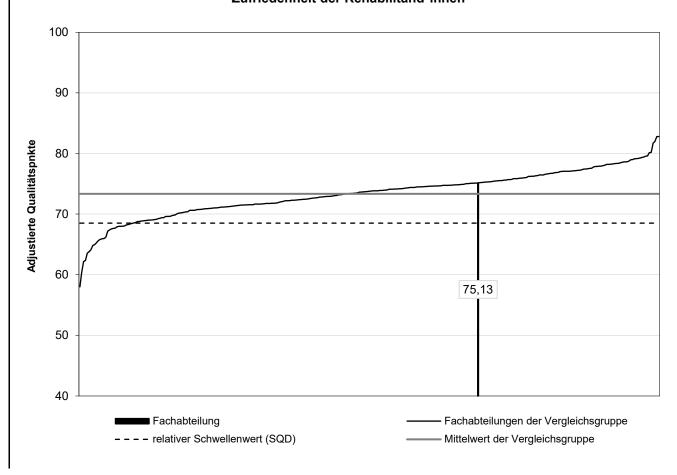
^{**} Residuum > 0: Ergebnis der FA ist besser als erwartet Residuum < 0: Ergebnis der FA ist schlechter als erwartet

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 1.2 Verteilung der Qualitätspunkte (Zufriedenheit)

Abbildung 1: Verteilung der Fachabteilungen nach Qualitätspunkten

Zufriedenheit der Rehabilitand*innen



Abt. II

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 1.3 Adjustierte Qualitätspunkte: Subjektiver Behandlungserfolg

Das Ergebnis Ihrer Fachabteilung:

Mittelwert der Vergleichsgruppe (<u>nicht</u> adjustiert) + Residuum	= Adjustierte Qualitätspunkte	
= 74,16 + 2,68	= 76,84	

Mittelwert der Vergleichsgruppe (adjustiert)	73.11
(N=33.667 Fälle)	73,11

Als Vergleichsgruppe werden sämtliche Reha-Fachabteilungen (FA) derselben Indikation herangezogen.

Die adjustierten Qualitätspunkte Ihrer Fachabteilung werden wie folgt berechnet:

Mittelwert der Vergleichsgruppe	
(<u>nicht</u> adjustiert)	74,16
(N=33.667 Fälle)	

	Beobachteter Wert (deskriptiv)	Erwarteter Wert*	Residuum**
Ihre Fachabteilung (N=98 Fälle)	85,52	82,26	2,68

^{*} Erwarteter Wert der FA in Abhängigkeit der FA-eigenen Adjustierungsvariablen

Die Differenz zwischen beobachtetem und erwartetem Wert entspricht je nach Fallzahl der FA nicht notwendigerweise dem Residuum. Dies erklärt sich durch sog. imputierte Werte: Fehlende Befragungsdaten werden anhand vorhandener Merkmale der Rehabilitand*innen und der FA statistisch rekonstruiert.

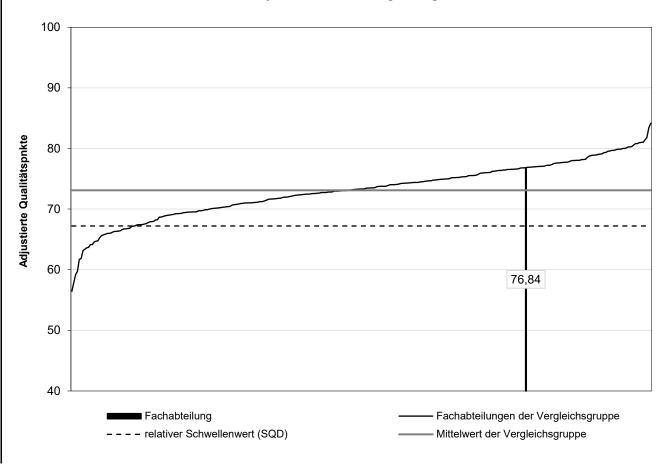
^{**} Residuum > 0: Ergebnis der FA ist besser als erwartet Residuum < 0: Ergebnis der FA ist schlechter als erwartet

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 1.4 Verteilung der Qualitätspunkte (Erfolg)

Abbildung 2: Verteilung der Fachabteilungen nach Qualitätspunkten

Subjektiver Behandlungserfolg



Abt. II

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 2 Befragungsergebnisse auf Merkmal-Ebene

B 2.1 Wertungen der Rehabilitand*innen (Zufriedenheit)

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabt	eilung	Vergle grup	
	Merkmal		N	%	N	%
Ärztli	che Betreuung					
		nein	3	3,1	904	2,7
	X .: / A	eher nein	1	1,0	1.855	5,5
S014	Ärztin / Arzt war einfühlsam und verständnisvoll	teils ja, teils nein	13	13,3	6.033	18,0
	una voiotanamovon	eher ja	32	32,7	9.268	27,7
		ja	49	50,0	15.396	46,0
		nein	2	2,0	1.070	3,2
	Ärztin / Arzt hat mir alles, was	eher nein	4	4,1	2.704	8,1
S015	mit meinen Beschwerden zusammenhängt,	teils ja, teils nein	11	11,2	5.672	16,9
	verständlich erklärt	eher ja	26	26,5	8.075	24,1
		ja	55	56,1	15.951	47,7
	Ärztin / Arzt hat die richtigen Behandlungen veranlasst	nein	-	-	907	2,7
		eher nein	3	3,1	1.637	4,9
S016		teils ja, teils nein	14	14,3	6.323	18,9
		eher ja	32	32,7	8.361	25,0
		ja	49	50,0	16.171	48,4
Psycl	hologische Betreuung					
0047	Psychologische	nein	66	70,2	20.000	62,7
S017	Einzelgespräche?	ja	28	29,8	11.910	37,3
		nein	-	-	702	4,9
		eher nein	2	5,9	456	3,2
S018	Psycholog*in war einfühlsam und verständnisvoll	teils ja, teils nein	4	11,8	1.349	9,5
	una verstanamsvon	eher ja	11	32,4	3.515	24,7
		ja	17	50,0	8.219	57,7
		nein	3	8,1	1.010	7,1
		eher nein	3	8,1	1.029	7,2
S019	Ich habe die richtige Art von Gesprächen erhalten	teils ja, teils nein	5	13,5	2.085	14,7
	Ocopiaonon emailem	eher ja	10	27,0	3.195	22,5
		ja	16	43,2	6.905	48,5

Abt. II

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabt	eilung	Vergle grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		nein	2	5,9	985	7,0
	Psycholog*in hat mir wichtige	eher nein	3	8,8	964	6,9
S020	Zusammenhänge	teils ja, teils nein	5	14,7	2.077	14,8
	verständlich erklärt	eher ja	8	23,5	3.302	23,5
		ja	16	47,1	6.743	47,9
Pfleg	erische Betreuung					
		nein	1	1,0	683	2,1
	Krankenschwestern/-pfleger	eher nein	1	1,0	826	2,6
S021	waren immer da, wenn sie	teils ja, teils nein	12	12,4	3.111	9,7
	von mir gebraucht wurden	eher ja	31	32,0	7.690	24,0
		ja	52	53,6	19.766	61,6
	Krankenschwestern/-pfleger waren verständnisvoll und einfühlsam	nein	2	2,1	577	1,8
		eher nein	1	1,0	756	2,4
S022		teils ja, teils nein	17	17,5	3.575	11,2
		eher ja	29	29,9	8.330	26,0
		ja	48	49,5	18.754	58,6
		nein	2	2,1	712	2,2
	Krankenschwestern/-pfleger	eher nein	1	1,0	1.032	3,2
S023	haben mich gut informiert und	teils ja, teils nein	16	16,5	3.258	10,2
	angeleitet	eher ja	29	29,9	8.077	25,3
		ja	49	50,5	18.835	59,0
Beha	ndlungen					
S038	Krankengymnastik einzeln	nein, nicht erhalten	1	1,2	275	0,9
3030	oder in der Gruppe	ja, und sie war	85	98,8	30.606	99,1
		sehr schlecht	-	-	125	0,4
		schlecht	-	-	422	1,3
S039	Krankengymnastik Urteil	teils, teils	7	7,4	3.268	9,9
		gut	32	34,0	13.768	41,9
		sehr gut	55	58,5	15.287	46,5

Abt. II

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
S040	Sport- und	nein, nicht erhalten	6	7,4	1.072	3,6
3040	Bewegungstherapie	ja, und sie war	75	92,6	29.027	96,4
		sehr schlecht	-	-	142	0,4
		schlecht	2	2,2	541	1,7
S041	Sport, Bewegungstherapie Urteil	teils, teils	9	10,0	3.543	11,0
	Orton	gut	37	41,1	14.996	46,7
		sehr gut	42	46,7	12.921	40,2
S042	Dhyaikaliasha Anyyandungan	nein, nicht erhalten	2	2,4	2.113	7,0
3042	Physikalische Anwendungen	ja, und sie waren	80	97,6	28.183	93,0
		sehr schlecht	1	1,1	184	0,6
	Physikalische Anwendungen Urteil	schlecht	-	-	623	2,0
S043		teils, teils	12	12,6	3.345	10,8
		gut	37	38,9	12.196	39,3
		sehr gut	45	47,4	14.724	47,4
S044	Franthavania	nein, nicht erhalten	24	26,7	15.819	50,7
3044	Ergotherapie	ja, und sie war	66	73,3	15.369	49,3
		sehr schlecht	-	-	147	0,9
		schlecht	5	6,7	564	3,3
S045	Ergotherapie Urteil	teils, teils	14	18,7	2.728	15,9
		gut	34	45,3	8.196	47,9
		sehr gut	22	29,3	5.482	32,0
S046	Beschäftigungstherapie,	nein, nicht erhalten	86	90,5	26.102	81,9
3040	Gestaltungstherapie oder Freizeittherapie	ja, und sie war	9	9,5	5.770	18,1
		sehr schlecht	-	-	167	2,5
		schlecht		-	299	4,5
S047	Beschäftigungstherapie Urteil	teils, teils	5	50,0	1.394	21,1
		gut	3	30,0	2.943	44,6
		sehr gut	2	20,0	1.801	27,3

Abt. II

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
S048	Entanannungatharania	nein, nicht erhalten	34	37,0	8.622	27,5
3040	Entspannungstherapie	ja, und sie war	58	63,0	22.751	72,5
		sehr schlecht	-	-	349	1,4
		schlecht	4	6,5	1.111	4,5
S049	Entspannungstherapie Urteil	teils, teils	13	21,0	4.870	19,9
		gut	25	40,3	10.506	42,9
		sehr gut	20	32,3	7.671	31,3
Schul	ungen, Vorträge zu den Then	nen				
S026	Ernährung, (Über-) Gewicht und Gewichtsabnahme	nein, nicht teilgenommen	21	22,8	7.889	25,5
	und Gewichtsabhanne	ja, und sie waren	71	77,2	23.087	74,5
		sehr schlecht	-	-	188	0,7
	Ernährung, Gewicht Urteil	schlecht	3	4,1	690	2,7
S027		teils, teils	22	29,7	5.044	20,1
		gut	35	47,3	14.478	57,7
		sehr gut	14	18,9	4.709	18,8
S028	Stress und Stressabbau	nein, nicht teilgenommen	32	35,6	8.226	27,0
		ja, und sie waren	58	64,4	22.250	73,0
		sehr schlecht	-	1	182	0,7
		schlecht	2	3,1	900	3,7
S029	Stress Urteil	teils, teils	20	31,3	6.124	25,0
		gut	31	48,4	13.230	54,0
		sehr gut	11	17,2	4.055	16,6
S030	Schmerz und	nein, nicht teilgenommen	27	30,3	6.110	20,2
	Schmerzbewältigung	ja, und sie waren	62	69,7	24.071	79,8
		sehr schlecht	-		212	0,8
	l	schlecht	1	1,4	937	3,5
		scriecht		.,.		0,0
S031	Schmerz Urteil	teils, teils	16	22,9	6.314	23,6
S031	Schmerz Urteil					

Abt. II

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
S032	Bewegung, Sport und Herz-	nein, nicht teilgenommen	23	25,6	7.581	25,2
	Kreislauf-System	ja, und sie waren	67	74,4	22.477	74,8
		sehr schlecht	-	-	70	0,3
		schlecht	1	1,4	333	1,3
S033	Bewegung, Sport und Herz- Kreislauf-System Urteil	teils, teils	13	17,8	4.074	16,3
	Tareisidar Gyotom Grien	gut	44	60,3	14.965	59,9
		sehr gut	15	20,5	5.536	22,2
S034	krankheitsbezogene Themen, wie z.B. Rheuma,	nein, nicht teilgenommen	21	23,1	7.696	25,4
0004	Diabetes, Asthma, Rückenprobleme etc.	ja, und sie waren	70	76,9	22.651	74,6
		sehr schlecht	-	1	113	0,5
	krankheitsbezogene Themen Urteil	schlecht	-	-	494	2,0
S035		teils, teils	18	23,7	4.669	18,7
		gut	36	47,4	14.179	56,7
		sehr gut	22	28,9	5.547	22,2
S036	Alltagsdrogen, wie z. B. Nikotin, Alkohol, anderen	nein, nicht teilgenommen	81	88,0	22.990	74,2
	Drogen	ja, und sie waren	11	12,0	7.974	25,8
		sehr schlecht	-	-	110	1,2
		schlecht	1	7,1	359	3,8
S037	Alltagsdrogen Urteil	teils, teils	5	35,7	2.017	21,5
		gut	7	50,0	5.327	56,8
		sehr gut	1	7,1	1.560	16,6
Berat	ungen					
S050	Erleichterung der Situation am Arbeitsplatz oder der	nein, nicht erhalten	27	28,4	13.474	42,1
	Rückkehr zur Arbeit	ja, und sie waren	68	71,6	18.518	57,9
		sehr schlecht	-	-	276	1,4
	F-1-1-14	schlecht	-	-	958	4,9
S051	Erleichterung der Situation am Arbeitsplatz Urteil	teils, teils	12	16,9	5.030	25,7
	am, assispace of toll	gut	32	45,1	9.667	49,3
		sehr gut	27	38,0	3.678	18,8

Abt. II

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
S052	Arbeitsbezogene	nein, nicht erhalten	95	97,9	26.920	83,0
3032	Belastungserprobung	ja, und sie war	2	2,1	5.510	17,0
		sehr schlecht	-	-	241	3,9
		schlecht	-	-	547	8,8
S053	Arbeitsbezogene Belastungserprobung Urteil	teils, teils	-	-	1.955	31,5
	Bolastangserprobang Orten	gut	1	50,0	2.621	42,2
		sehr gut	1	50,0	840	13,5
S054	Beratungen und Hilfe in	nein, nicht erhalten	38	39,6	11.258	35,2
5054	rechtlichen Dingen	ja, und sie waren	58	60,4	20.710	64,8
		sehr schlecht	-	-	359	1,6
		schlecht	2	3,3	1.029	4,7
S055	rechtliche Dinge Urteil	teils, teils	8	13,3	4.667	21,3
		gut	25	41,7	11.013	50,2
		sehr gut	25	41,7	4.858	22,2
S056	Beratungen/Hilfen für die Fortführung von Behandlungen am Wohnort	nein, nicht erhalten	34	35,8	13.647	42,6
3030		ja, und sie waren	61	64,2	18.361	57,4
		sehr schlecht	-	-	255	1,3
	Fortführung von	schlecht	-	-	800	4,1
S057	Behandlungen am Wohnort	teils, teils	10	15,6	3.821	19,7
	Urteil	gut	32	50,0	10.267	53,0
		sehr gut	22	34,4	4.229	21,8
Planu	ing und Abstimmung der Reh	ıa	<u>-</u>			
		nein	3	3,1	1.454	4,4
		eher nein	7	7,1	2.056	6,2
S058	Ziele der Reha wurden mit	teils ja, teils nein	14	14,3	4.897	14,8
	mir besprochen.	eher ja	27	27,6	6.764	20,4
		ja	47	48,0	18.020	54,3
		nein	4	4,1	1.847	5,6
		eher nein	13	13,3	2.977	9,0
S059	Das Erreichen der Reha-Ziele	teils ja, teils nein	17	17,3	5.618	16,9
	wurde mit mir besprochen.	eher ja	16	16,3	7.309	22,0
		 ja	48	49,0	15.404	46,5

Abt. II

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabt	eilung	Vergle grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		nein	13	13,4	5.277	16,0
	lch wurde dazu angeregt,	eher nein	26	26,8	5.244	15,9
S060	mich mit den Folgen meiner	teils ja, teils nein	14	14,4	5.530	16,8
	Krankheit zu beschäftigen.	eher ja	12	12,4	6.544	19,9
		ja	32	33,0	10.322	31,4
		nein	15	15,3	4.818	14,6
	Mir wurde beigebracht, mit	eher nein	15	15,3	4.891	14,8
S061	den Folgen meiner Krankheit	teils ja, teils nein	21	21,4	6.326	19,2
	besser umzugehen.	eher ja	23	23,5	6.690	20,3
		ja	24	24,5	10.229	31,0
Einric	chtungsangebote					
	Einrichtung hat die richtigen Behandlungen für meine Beschwerden ausgesucht	nein	-	-	715	2,1
		eher nein	1	1,0	1.366	4,1
S024		teils ja, teils nein	10	10,3	5.496	16,4
		eher ja	22	22,7	8.145	24,4
		ja	64	66,0	17.712	53,0
		viel zu wenig	2	2,1	1.384	4,2
	Die Betreuung und meine	zu wenig	20	21,1	7.857	23,8
S025	Behandlung in der Reha-	genau richtig	68	71,6	22.574	68,3
	Klinik waren mir	zu viel	4	4,2	1.094	3,3
		viel zu viel	1	1,1	164	0,5
		sehr schlecht	-	-	898	2,7
		schlecht	-	•	1.549	4,7
S068	Essen	teils, teils	5	5,2	5.240	15,8
		gut	26	27,1	12.343	37,1
		sehr gut	65	67,7	13.220	39,8
		sehr schlecht	-	-	334	1,0
		schlecht	2	2,1	901	2,7
S069	Organisation	teils, teils	5	5,2	4.438	13,3
		gut	35	36,1	16.084	48,3
		sehr gut	55	56,7	11.544	34,7

Abt. II

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
Vorbe	ereitung auf die Zeit nach der	Reha				
		nein	4	4,1	2.263	6,8
		eher nein	10	10,2	4.102	12,3
S070	Ich wurde gut auf die Zeit nach der Reha vorbereitet.	teils ja, teils nein	17	17,3	7.261	21,8
	nach aci rena verserenet.	eher ja	36	36,7	9.513	28,6
		ja	31	31,6	10.169	30,5
		nein, war nicht notwendig / erwünscht	89	91,8	29.359	88,7
S072	Hat sich die Reha-Klinik mit Ihren Angehörigen in	nein, wäre aber notwendig gewesen	5	5,2	2.097	6,3
	Verbindung gesetzt?	ja	3	3,1	911	2,8
		bin nicht sicher / weiß nicht	-	-	722	2,2
	Hat sich die Reha-Klinik mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt am Wohnort in Verbindung gesetzt?	nein, war nicht notwendig / erwünscht	68	71,6	19.528	59,4
S073		nein, wäre aber notwendig gewesen	7	7,4	3.837	11,7
		ja	7	7,4	3.770	11,5
	3	bin nicht sicher / weiß nicht	13	13,7	5.744	17,5
Verha	altensempfehlungen (Alltag, E	Beruf)				
		nein	6	6,1	2.478	7,5
	lch habe nützliche	eher nein	7	7,1	3.542	10,7
S071	Verhaltensempfehlungen	teils ja, teils nein	25	25,5	6.407	19,3
	erhalten (Haushalt, Freizeit).	eher ja	23	23,5	8.878	26,7
		ja	37	37,8	11.917	35,9
		berufstätig	80	86,0	25.510	81,7
		arbeitslos mit Alo-Geld-l- Bezug	4	4,3	2.357	7,5
S098	lch bin zur Zeit	arbeitslos mit Alo-Geld- II-Bezug (Hartz IV)	1	1,1	1.198	3,8
	ion bin Zui Zoit	Hausfrau, Hausmann oder nicht erwerbstätig	4	4,3	1.412	4,5
		Rentner*in, Pensionär*in, im Vorruhestand	4	4,3	759	2,4

Abt. II

Tabelle 1: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Zufriedenheit)

			Fachabteilung		Vergleichs- gruppe	
Merkmal		N	%	N	%	
		nein	21	24,1	5.193	17,0
	lch habe nützliche	eher nein	12	13,8	4.081	13,3
S107	Verhaltensempfehlungen für	teils ja, teils nein	14	16,1	6.778	22,2
	meinen Beruf erhalten.	eher ja	22	25,3	7.171	23,5
		ja	18	20,7	7.347	24,0
Reha	insgesamt					
		sehr schlecht	-	-	463	1,5
	Wie würden Sie Ihre Reha-	schlecht	1	1,0	1.453	4,6
S112	Maßnahme insgesamt	teils, teils	6	6,2	5.332	16,7
	bewerten?	gut	42	43,3	15.108	47,4
		sehr gut	48	49,5	9.517	29,9

Abt. II

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 2.2 Wertungen der Rehabilitand*innen (subjektiver Behandlungserfolg)

Tabelle 2: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Behandlungserfolg)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
Gesu	ndheitszustand					
		sehr schlecht	25	26,3	6.490	19,6
	Wie würden Sie Ihre	schlecht	35	36,8	15.114	45,7
S012	Gesundheit vor der Reha	teils, teils	27	28,4	9.951	30,1
	beschreiben?	gut	7	7,4	1.305	3,9
		sehr gut	1	1,1	213	0,6
		stark verschlechtert	1	1,0	660	2,0
	Hat sich Ihr	etwas verschlechtert	2	2,1	1.445	4,4
S095	Gesundheitszustand durch	gleich geblieben	11	11,5	6.851	20,8
	die Reha geändert?	etwas verbessert	41	42,7	15.334	46,5
		stark verbessert	41	42,7	8.686	26,3
Psyc	hosomatische Beschwerden:	<u>Vor</u> der Reha				
	Erschöpfung, Müdigkeit	gar nicht	31	33,3	6.320	19,7
		leicht	12	12,9	4.997	15,6
S001		mäßig	19	20,4	8.615	26,9
		stark	23	24,7	8.968	28,0
		sehr stark	8	8,6	3.101	9,7
		gar nicht	50	55,6	11.622	36,7
		leicht	12	13,3	5.853	18,5
S002	Niedergeschlagenheit, Angst	mäßig	12	13,3	7.007	22,1
		stark	11	12,2	5.561	17,5
		sehr stark	5	5,6	1.653	5,2
		gar nicht	50	54,9	10.793	34,0
		leicht	15	16,5	6.518	20,6
S003	Nervosität, Unruhe	mäßig	9	9,9	7.012	22,1
		stark	16	17,6	5.776	18,2
		sehr stark	1	1,1	1.609	5,1
_		gar nicht	51	56,0	12.806	40,5
	Unaufmerksamkeit,	leicht	12	13,2	6.715	21,3
S004	Unkonzentriertheit oder	mäßig	16	17,6	6.746	21,4
	Vergesslichkeit	stark	9	9,9	4.155	13,2
		sehr stark	3	3,3	1.174	3,7

Abt. II

Tabelle 2: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Behandlungserfolg)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		gar nicht	29	31,2	6.400	19,8
		leicht	12	12,9	5.192	16,1
S005	Schlafstörungen	mäßig	19	20,4	7.535	23,4
		stark	20	21,5	8.632	26,8
		sehr stark	13	14,0	4.494	13,9
		gar nicht	5	5,4	732	2,3
		leicht	2	2,2	1.194	3,7
S006	Schmerzen	mäßig	11	12,0	5.388	16,6
		stark	33	35,9	14.630	45,0
		sehr stark	41	44,6	10.581	32,5
Psycl	hosomatische Beschwerden:	Nach der Reha				
		nicht gehabt	27	28,4	6.632	20,5
		gehabt, und sie ist	68	71,6	25.704	79,5
		stark verschlechtert	-	-	550	2,1
S084	Erschöpfung/Müdigkeit	etwas verschlechtert	4	5,9	1.180	4,6
		gleich geblieben	17	25,0	7.799	30,3
		etwas verbessert	24	35,3	11.620	45,2
		stark verbessert	23	33,8	4.555	17,7
		nicht gehabt	54	56,8	12.241	38,2
		gehabt, und sie ist	41	43,2	19.768	61,8
		stark verschlechtert	-	-	713	3,6
S085	Niedergeschlagenheit/Angst	etwas verschlechtert	3	7,3	1.216	6,2
		gleich geblieben	15	36,6	6.217	31,4
		etwas verbessert	14	34,1	7.834	39,6
		stark verbessert	9	22,0	3.788	19,2
		nicht gehabt	49	51,0	11.621	36,3
		gehabt, und sie ist	47	49,0	20.400	63,7
		stark verschlechtert	-	-	632	3,1
S086	Nervosität/Unruhe	etwas verschlechtert	2	4,3	1.252	6,1
		gleich geblieben	17	36,2	7.258	35,6
		etwas verbessert	17	36,2	7.957	39,0
		stark verbessert	11	23,4	3.301	16,2

Abt. II

Tabelle 2: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Behandlungserfolg)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		nicht gehabt	54	56,3	12.583	39,4
		gehabt, und sie ist	42	43,8	19.343	60,6
	Unaufmerksamkeit,	stark verschlechtert	-	-	451	2,3
S087	Unkonzentriertheit oder	etwas verschlechtert	3	7,1	1.147	5,9
	Vergesslichkeit	gleich geblieben	18	42,9	7.930	41,0
		etwas verbessert	13	31,0	7.281	37,6
		stark verbessert	8	19,0	2.534	13,1
		nicht gehabt	30	30,6	7.002	21,6
		gehabt, und sie sind	68	69,4	25.423	78,4
		stark verschlechtert	-	-	966	3,8
S088	Schlafstörungen	etwas verschlechtert	2	2,9	1.603	6,3
		gleich geblieben	22	32,4	10.376	40,8
		etwas verbessert	28	41,2	8.763	34,5
		stark verbessert	16	23,5	3.715	14,6
		nicht gehabt	3	3,2	690	2,1
		gehabt, und sie sind	91	96,8	31.919	97,9
		stark verschlechtert	1	1,1	1.701	5,3
S089	Schmerzen	etwas verschlechtert	4	4,4	2.056	6,4
		gleich geblieben	7	7,7	6.171	19,3
		etwas verbessert	26	28,6	12.101	37,9
		stark verbessert	53	58,2	9.890	31,0
Körpe	erliche Beschwerden: <u>Vor</u> de	r Reha				
		gar nicht	77	82,8	22.473	71,6
		leicht	9	9,7	3.766	12,0
S007	Atmungsorgane	mäßig	3	3,2	3.029	9,7
		stark	1	1,1	1.622	5,2
		sehr stark	3	3,2	497	1,6
		gar nicht	64	70,3	18.944	60,3
		leicht	11	12,1	5.769	18,4
S008	Herz, Kreislauf, Blutgefäße	mäßig	12	13,2	4.521	14,4
		stark	2	2,2	1.851	5,9
		sehr stark	2	2,2	346	1,1

Abt. II

Tabelle 2: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Behandlungserfolg)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		gar nicht	64	70,3	17.968	57,0
		leicht	7	7,7	5.713	18,1
S009	Verdauungsorgane	mäßig	14	15,4	4.924	15,6
		stark	4	4,4	2.382	7,6
		sehr stark	2	2,2	512	1,6
		gar nicht	59	65,6	18.801	61,3
		leicht	8	8,9	4.077	13,3
S010	Sexualität	mäßig	15	16,7	3.927	12,8
		stark	3	3,3	2.744	8,9
		sehr stark	5	5,6	1.115	3,6
		gar nicht	8	8,7	1.399	4,3
	Rücken, Muskeln oder Gelenke	leicht	4	4,3	1.421	4,4
S011		mäßig	11	12,0	4.776	14,7
		stark	34	37,0	14.066	43,2
		sehr stark	35	38,0	10.907	33,5
Körpe	erliche Beschwerden: <u>Nach</u> d	er Reha				
		nicht gehabt	73	77,7	21.926	68,3
		gehabt, und sie sind	21	22,3	10.190	31,7
		stark verschlechtert	1	4,8	269	2,6
S090	Beschwerden im Bereich der Atmungsorgane	etwas verschlechtert	-	-	618	6,1
	7 amangoorgano	gleich geblieben	9	42,9	5.275	51,8
		etwas verbessert	6	28,6	2.949	28,9
		stark verbessert	5	23,8	1.079	10,6
		nicht gehabt	67	71,3	19.337	60,3
		gehabt, und sie sind	27	28,7	12.733	39,7
		stark verschlechtert	-	-	225	1,8
S091	Beschwerden im Bereich von Herz, Kreislauf, Blutgefäßen	etwas verschlechtert	-	_	771	6,1
	Tione, radioladi, Dialgolabori	gleich geblieben	12	44,4	6.608	51,9
		etwas verbessert	12	44,4	3.942	31,0
		stark verbessert	3	11,1	1.187	9,3

Abt. II

Tabelle 2: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Behandlungserfolg)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		nicht gehabt	63	67,7	18.207	56,6
		gehabt, und sie sind	30	32,3	13.980	43,4
		stark verschlechtert	2	6,7	263	1,9
S092	Beschwerden im Bereich der Verdauungsorgane	etwas verschlechtert	-	-	788	5,6
	Vordadangoorgano	gleich geblieben	15	50,0	7.508	53,7
		etwas verbessert	11	36,7	4.176	29,9
		stark verbessert	2	6,7	1.245	8,9
		nicht gehabt	63	68,5	18.741	59,7
		gehabt, und sie sind	29	31,5	12.647	40,3
		stark verschlechtert	-	-	371	2,9
S093	Beschwerden im Bereich der Sexualität	etwas verschlechtert	3	10,3	613	4,8
	Ocxualitat	gleich geblieben	13	44,8	8.442	66,8
		etwas verbessert	9	31,0	2.608	20,6
		stark verbessert	4	13,8	613	4,8
		nicht gehabt	8	8,6	1.523	4,6
		gehabt, und sie sind	85	91,4	31.333	95,4
	Beschwerden im Bereich des	stark verschlechtert	2	2,4	1.710	5,5
S094	Rückens, der Muskeln und	etwas verschlechtert	6	7,1	2.485	7,9
	der Gelenke	gleich geblieben	8	9,4	7.234	23,1
		etwas verbessert	30	35,3	12.729	40,6
		stark verbessert	39	45,9	7.175	22,9
Leist	ungsfähigkeit (Beruf, Freizeit,	Alltag)				
		sehr schlecht	30	31,6	6.672	20,2
	Wie würden Sie Ihre	schlecht	27	28,4	14.750	44,6
S013	Leistungsfähigkeit in Alltag	teils, teils	32	33,7	9.998	30,2
	und Freizeit vor der Reha beschreiben?	gut	4	4,2	1.436	4,3
		sehr gut	2	2,1	228	0,7
		stark verschlechtert	1	1,0	639	1,9
	Wie hat sich Ihre	etwas verschlechtert	3	3,1	1.488	4,5
S096	Leistungsfähigkeit durch die Reha geändert? (Alltag,	gleich geblieben	10	10,4	8.637	26,2
	Freizeit)	etwas verbessert	42	43,8	14.935	45,2
	1 1612611)	stark verbessert	40	41,7	7.324	22,2

Abt. II

Tabelle 2: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Behandlungserfolg)

			Fachabt	eilung	Vergle grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		berufstätig	80	86,0	25.510	81,7
		arbeitslos mit Alo-Geld-l- Bezug	4	4,3	2.357	7,5
S098	lch bin zur Zeit	arbeitslos mit Alo-Geld- II-Bezug (Hartz IV)	1	1,1	1.198	3,8
		Hausfrau, Hausmann oder nicht erwerbstätig	4	4,3	1.412	4,5
		Rentner*in, Pensionär*in, im Vorruhestand	4	4,3	759	2,4
		sehr schlecht	19	22,4	7.657	25,0
	Meine berufliche	schlecht	31	36,5	10.229	33,4
S104	Leistungsfähigkeit vor der	teils, teils	26	30,6	9.645	31,5
	Reha war	gut	6	7,1	2.512	8,2
		sehr gut	3	3,5	615	2,0
		stark verschlechtert	2	2,3	734	2,4
	Meine berufliche	etwas verschlechtert	-	-	1.287	4,3
S106	Leistungsfähigkeit hat sich	gleich geblieben	26	29,9	9.826	32,7
	durch die Reha	etwas verbessert	35	40,2	13.200	43,9
		stark verbessert	24	27,6	5.006	16,7
Gesu	ndheitsförderliches Verhalte	n				
0074	C * b	nein	56	60,2	17.848	55,6
S074	Ernährungsumstellung	ja	37	39,8	14.250	44,4
S075	Doha Cnort	nein	37	40,2	12.102	37,5
3075	Reha-Sport	ja	55	59,8	20.151	62,5
2076	Selbsthilfe- /	nein	87	95,6	29.143	94,1
S076	Gesprächsgruppe	ja	4	4,4	1.840	5,9
S077	Gesundheits-Kurs	nein	63	72,4	20.675	66,7
3011	Gesulidileits-Kurs	ja	24	27,6	10.312	33,3
S078	Entspannungsübungen	nein	64	72,7	18.336	59,0
3076		ja	24	27,3	12.725	41,0
S079	Augdouorgoort	nein	38	41,3	11.586	36,7
3019	Ausdauersport	ja	54	58,7	20.021	63,3
S080	Krankengymnastik	nein	25	27,8	10.709	33,9
3000	Krankengymnastik	ja	65	72,2	20.885	66,1

Abt. II

Tabelle 2: Abbildung der Merkmal-Angaben, nach (Bewertungs-)Bereichen (Behandlungserfolg)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
S081	Programme zur intensiven	nein	21	22,1	14.997	47,7
3001	Nachsorge	ja	74	77,9	16.470	52,3
S082	Veränderung meiner	nein	35	37,2	10.462	32,9
3002	Lebensgewohnheiten	ja	59	62,8	21.362	67,1
Reha	-Erfolg insgesamt					
		schlecht	1	1,0	1.976	6,2
	Wie beurteilen Sie den Erfolg	mittelmäßig	12	12,5	6.032	18,8
S097		gut	21	21,9	11.735	36,5
		sehr gut	40	41,7	9.462	29,5
		ausgezeichnet	22	22,9	2.919	9,1

Abt. II

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 2.3 Weitere Wertungen der Rehabilitand*innen

Tabelle 3: Abbildung weiterer Merkmal-Angaben (numerisch sortiert)

			Fachabt	eilung	Vergle grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		nein	43	44,3	12.289	37,6
	Seelische Probleme im	eher nein	23	23,7	6.307	19,3
S062	Zusammenhang mit der Krankheit wurden	teils ja, teils nein	5	5,2	4.185	12,8
	besprochen.	eher ja	14	14,4	3.762	11,5
		ja	12	12,4	6.152	18,8
		am Aufnahmetag	80	84,2	28.115	84,7
	7 2 14 1 2 2 2 1	am 2. Tag	12	12,6	4.680	14,1
S063	Zeitpunkt der ärztlichen Aufnahmeuntersuchung	am 3. Tag	3	3,2	252	0,8
	, tamanmounteroughang	am 4. Tag	-	-	73	0,2
		nach dem 4. Tag	-	-	87	0,3
		am Aufnahmetag	9	9,4	3.352	10,1
	7 11 11 1	am 2. Tag	76	79,2	27.282	82,0
S064	Zeitpunkt des Behandlungsbeginns	am 3. Tag	7	7,3	1.863	5,6
	Bonanalangebeginne	am 4. Tag	3	3,1	462	1,4
		nach dem 4. Tag	1	1,0	326	1,0
		nie	62	63,9	18.866	56,9
	118.6.1.26	1-mal	19	19,6	6.666	20,1
S065	Häufigkeit ausgefallener Behandlungen	2-mal	7	7,2	3.770	11,4
	Benanalangen	3-mal	6	6,2	1.746	5,3
		mehr als 3-mal	3	3,1	2.094	6,3
		nie	57	58,8	19.881	59,6
	119.20.19.1	1-mal	28	28,9	8.755	26,3
S066	Häufigkeit des Ärzt*innenwechsels	2-mal	8	8,2	2.715	8,1
	Aizt iiiieiiweciiseis	3-mal	4	4,1	1.466	4,4
		mehr als 3-mal	-	-	522	1,6
		nie	51	53,1	11.611	35,2
	112.45.4114.4	1-mal	24	25,0	7.424	22,5
S067	Häufigkeit des Therapeut*innenwechsels	2-mal	12	12,5	5.744	17,4
	s.apsat milonivositotto	3-mal	3	3,1	2.725	8,3
		mehr als 3-mal	6	6,3	5.507	16,7

Abt. II

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

Tabelle 3: Abbildung weiterer Merkmal-Angaben (numerisch sortiert)

			Fachabt	eilung	Verglei grup	
	Merkmal		N	%	N	%
		nein, kein Ereignis	63	64,3	19.503	59,3
		ja, ein Ereignis	23	23,5	6.733	20,5
S083	Einschneidende Ereignisse	ja, zwei Ereignisse	8	8,2	4.005	12,2
	seit dem Ende der Reha	ja, drei Ereignisse	2	2,0	1.408	4,3
		mehr als drei Ereignisse	2	2,0	1.253	3,8
		voll berufstätig	47	56,6	19.303	67,2
S099	Bis zum Beginn der Reha war ich	teilzeitbeschäftigt	34	41,0	7.003	24,4
	1011	arbeitslos gemeldet	2	2,4	2.413	8,4
		voll berufstätig	41	51,9	17.244	63,2
S100	lch bin zur Zeit	teilzeitbeschäftigt	34	43,0	6.743	24,7
		arbeitslos gemeldet	4	5,1	3.286	12,0
S101	lch war vor der Reha	arbeitsfähig (nicht krankgeschrieben)	50	58,8	17.754	58,4
3101	ich war vor der Kena	arbeitsunfähig (krankgeschrieben)	35	41,2	12.631	41,6
S102	lab bin zur Zoit	arbeitsfähig (nicht krankgeschrieben)	60	69,0	19.088	63,6
3102	Ich bin zur Zeit	arbeitsunfähig (krankgeschrieben)	27	31,0	10.941	36,4
		gar nicht	15	16,9	10.228	33,5
		etwa 1 Woche	9	10,1	2.106	6,9
		etwa 2 Wochen	8	9,0	1.634	5,4
S103	Krankschreibungen seit Ende der Reha	etwa 3 Wochen	9	10,1	912	3,0
	del riolla	etwa 4 Wochen	8	9,0	1.293	4,2
		etwa 5 bis 6 Wochen	5	5,6	1.527	5,0
		mehr als 6 Wochen	35	39,3	12.835	42,0
		sehr schlecht	5	6,0	3.042	10,0
	Meine berufliche	schlecht	10	11,9	5.014	16,5
S105	Leistungsfähigkeit ist zur Zeit	teils, teils	22	26,2	10.833	35,7
		gut	37	44,0	9.914	32,6
		sehr gut	10	11,9	1.564	5,2
		auf jeden Fall	21	25,3	4.796	15,8
	Werden Sie bis zum	eher ja	24	28,9	8.315	27,4
S108	Rentenalter berufstätig	unsicher	26	31,3	10.145	33,4
	bleiben können?	eher nein	8	9,6	4.815	15,8
		auf keinen Fall	4	4,8	2.308	7,6

E.6271. Q: 7000076 R: 700609572300 F: 70 7546521 / 7546544

Abt. II

Tabelle 3: Abbildung weiterer Merkmal-Angaben (numerisch sortiert)

			Fachabt	eilung	Vergle grup	
	Merkmal		N	%	N	%
S109	Mein Gesundheitszustand gefährdet meine	nein	54	65,9	15.598	54,4
3109	Erwerbsfähigkeit dauerhaft.	ja	28	34,1	13.058	45,6
S110	Ich überlege zur Zeit, eine	nein	78	96,3	23.455	80,6
5110	Erwerbsminderungsrente zu beantragen.	ja	3	3,7	5.631	19,4
S111	Ich habe bereits eine	nein	82	96,5	28.313	95,2
3111	Erwerbsminderungsrente beantragt.	ja	3	3,5	1.424	4,8
		ohne Schulabschluss	-	-	854	2,7
		Hauptschulabschluss	14	14,7	11.124	35,7
S113	Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie	Mittlere Reife	51	53,7	12.335	39,6
3113	erworben?	Fachabitur	9	9,5	2.488	8,0
		Abitur	17	17,9	3.097	9,9
		anderes	4	4,2	1.281	4,1
S114	Feste Partnerschaft	nein	21	21,6	6.780	21,2
3114	reste Partnerschaft	ja	76	78,4	25.196	78,8
S115	Ist Deutsch ihre	nein	4	4,2	2.944	9,1
3113	Muttersprache?	ja	92	95,8	29.420	90,9
S116	Brauchten Sie Hilfe beim	nein	94	100,0	30.718	94,9
3110	Ausfüllen des Fragebogens?	ja	-	-	1.636	5,1

Abt. II

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 3 Weitere Merkmale und Diagnosenspektrum

B 3.1 Weitere Merkmale der Rehabilitand*innen

Tabelle 4: Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Fachabteilung	Vergleichs- gruppe
Anzahl der Datensätze	98	33.667
Institutionskennzeichen	98	33.667
510831061	100,0%	-
Fachabteilungsschlüssel	98	33.667
2300	100,0%	85,1%
Rentenversicherungsträger	98	33.667
DRV Bund	100,0%	38,3%
Geschlecht	98	33.667
Weiblich	69,4%	53,4%
Männlich	30,6%	46,6%
Alter	98	33.667
Unter 18 Jahre	-	-
18 bis 29 Jahre	-	1,1%
30 bis 39 Jahre	1,0%	3,7%
40 bis 49 Jahre	14,3%	13,1%
50 bis 59 Jahre	46,9%	51,9%
60 Jahre und älter	37,8%	30,3%
Alter (Durchschnitt in Jahren)	56,4	55,0
Maßnahmeart	98	33.667
entfällt/noch keine Angabe möglich	-	-
normale Leistung	100,0%	99,8%
Ca-Leistungen nach § 15 SGB VI	-	0,1%
Ca-Reha-Leistung nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI	-	0,1%
Entwöhnungsbehandlungen	-	-
sonstige Leistung nach § 31 Abs. 1 SGB VI	-	-
stufenweise Wiedereingliederung nach § 28 SGB IX	-	-
Auftragsleistung	-	-

Abt. II

Tabelle 4: Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Fachabteilung	Vergleichs- gruppe
Besondere Verfahrensarten*	98	33.667
Leistung zur medizinischen Rehabilitation für Kinder	-	-
AHB	81,6%	40,8%
Reha-Leistung nach Reha-Rechtsbehelf	2,0%	5,6%
Eiltfall (Bevorzugte Einladung, § 51 SGB V, § 145 SGB III)	5,1%	10,4%
Reha-Leistung aus dem Rentenverfahren	-	0,3%
Art der Durchführung	98	33.667
stationär	100,0%	100,0%
ganztägig ambulant	-	-
ambulant	-	-
keine Aussage	-	-
Arbeit vor Antragstellung	98	33.667
versicherungspflichtig beschäftigt	91,8%	91,3%
arbeitslos gemeldet	2,0%	4,6%
nicht erwerbstätig	6,1%	4,2%
Arbeitsunfähigkeit (AU) vor Reha	98	33.667
keine AU-Zeiten innerhalb von 12 Monaten vor Reha	2,0%	10,3%
bis unter 3 Monate AU	70,4%	55,4%
3 bis unter 6 Monate AU	14,3%	14,6%
6 und mehr Monate AU	8,2%	16,3%
nicht erwerbstätig	5,1%	3,5%
Maßnahmedauer (Durchschnitt in Tagen)	98	33.666
Durchschnitt in Tagen	22	24
Arbeitsfähigkeit bei Entlassung	98	33.667
keine Aussage möglich	-	0,2%
arbeitsfähig	12,2%	41,1%
arbeitsunfähig	83,7%	56,7%
Beurteilung nicht erforderlich	4,1%	2,0%
Leistungsfähigkeit (letzter Beruf)	98	33.667
6 Stunden und mehr	69,4%	77,2%
3 bis unter 6 Stunden	20,4%	7,9%
unter 3 Stunden	9,2%	14,7%
keine Angabe erforderlich	1,0%	0,2%

Abt. II

Tabelle 4: Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Fachabteilung	Vergleichs- gruppe	
Leistungsfähigkeit (allgemein)	98	33.667	
6 Stunden und mehr	95,9%	97,2%	
3 bis unter 6 Stunden	1,0%	1,3%	
unter 3 Stunden	2,0%	1,3%	
keine Angabe erforderlich	1,0%	0,2%	
Entlassungsform	98	33.667	
regulär	99,0%	97,4%	
vorzeitig auf ärztliche Veranlassung	-	0,2%	
vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis	-	1,9%	
vorzeitig ohne ärztliches Einverständnis	-	0,1%	
disziplinarisch	-	0,0%	
verlegt	1,0%	0,3%	
Wechsel in eine andere Reha-Form	-	0,0%	
gestorben		-	

^{*} Es gibt Leistungen ohne Verfahrensart, d.h. die Verfahrensarten addieren sich nicht notwendig auf 100%, und es gibt Leistungen mit mehreren Verfahrensarten, d.h. die Verfahrensarten sind nicht disjunkt und können sich auch auf über 100% addieren.

Abt. II

Vgl.-Gruppe: Orthopädische Reha-Fachabteilungen

B 3.2 Diagnosenspektrum

Tabelle 5: Diagnosen

		Fachabteilung		Vergleichs- gruppe	
		N	%	N	%
Anzahl gültig	er Diagnosen (ICD 10)	98		33.664	
A00 - B99	Kap. I. Bestimmte infektiöse und			17	0,05
	parasitäre Krankheiten		4.00		•
C00 - D48	Kap. II. Neubildungen	1	1,02	72	0,21
D43	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems	1	1,02	1	0,00
D50 - D90	Kap. III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems		-	4	0,01
E00 - E90	Kap. IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	-	-	49	0,15
F00 - F99	Kap. V. Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	283	0,84
G00 - G99	Kap. VI. Krankheiten des Nervensystems	-	-	110	0,33
H00 - H59	Kap. VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	-	-	1	0,00
H60 - H95	Kap. VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	-	-	14	0,04
100 - 199	Kap. IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	1	1,02	53	0,16
135	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten	1	1,02	1	0,00
J00 - J99	Kap. X. Krankheiten des Atmungssystems	-	-	22	0,07
K00 - K93	Kap. XI. Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	3	0,01
L00 - L99	Kap. XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	-	-	31	0,09
M00 - M99	Kap. XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	90	91,84	30.047	89,26
M14	Arthropathien bei sonstigen anderenorts klassifizierten Krankheiten	1	1,02	6	0,02
M15 - M19	Arthrose	44	44,90	9.364	27,82
M16	Koxarthrose	25	25,51	3.871	11,50
M17	Gonarthrose	17	17,35	4.999	14,85
M19	Sonstige Arthrose	2	2,04	388	1,15
M20 - M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	3	3,06	981	2,91
M22	Krankheiten der Patella	1	1,02	43 157	0,13
M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes	1	1,02	157 662	0,47
M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, a.n.k.	1	1,02	662	1,97
M30 - M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	2	2,04	66	0,20
<i>M34</i> M40 - M43	Systemische Sklerose Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	2 5	2,04 5,10	4 1.023	<i>0,01</i> 3,04

E.6271. Q: 7000076 R: 700609572300 F: 70 7546521 / 7546544

Quelle: RXD 01.10.2018 bis 30.09.2019 Auswertung: 05.05.2022 / IT-0430

Tabelle 5: Diagnosen

		Fachabteilung		Vergleichs- gruppe	
		N	%	N	%
M41	Skoliose	1	1,02	282	0,84
M42	Osteochondrose der Wirbelsäule	2	2,04	428	1,27
M43	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	2	2,04	279	0,83
M45 - M49	Spondylopathien	3	3,06	2.180	6,48
M48	Sonstige Spondylopathien	3	3,06	1.010	3,00
M50 - M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	32	32,65	13.564	40,29
M50	Zervikale Bandscheibenschäden	8	8,16	752	2,23
M51	Sonstige Bandscheibenschäden	17	17,35	3.485	10,35
M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, a.n.k.	1	1,02	2.188	6,50
M54	Rückenschmerzen	6	6,12	7.139	21,21
N00 - N99	Kap. XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	2	0,01
P00 - P96	Kap. XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	-	-	1	0,00
Q00 - Q99	Kap. XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	-	-	67	0,20
R00 - R99	Kap. XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	-	-	132	0,39
S00 - T99	Kap. XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	6	6,12	1.959	5,82
S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des	1	1,02	204	0,61
	Beckens				
S72	Fraktur des Femurs	1	1,02	328	0,97
S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	1	1,02	220	0,65
T07	Nicht näher bezeichnete multiple Verletzungen	1	1,02	51	0,15
T80 - T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	2	2,04	451	1,34
T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	2	2,04	413	1,23
U00 - U99	Kap. XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	-	-	1	0,00
V01 - Y84	Kap. XX. Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	-	-	1	0,00
Z00 - Z99	Kap. XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	-	-	795	2,36